

# DATENSCHUTZ

FÜR SCHWEIZER UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN

## KI UND URHEBERRECHT

### GenAI und Urheberrecht

Mehr dazu auf Seite 3

## KI UND VERTRAGSGESTALTUNG

### Verträge über die Nutzung von KI-Lösungen

Mehr dazu auf Seite 5

## KI UND RISIKOMANAGEMENT

### Risikomanagement in Zeiten der künstlichen Intelligenz

Mehr dazu auf Seite 7

## KI UND DATENSCHUTZ

### Datenschutzaspekte im Geltungsbereich der KI-Verordnung

Mehr dazu auf Seite 9

## KI UND MITARBEITENDE

### Einsatz von KI im Unternehmen

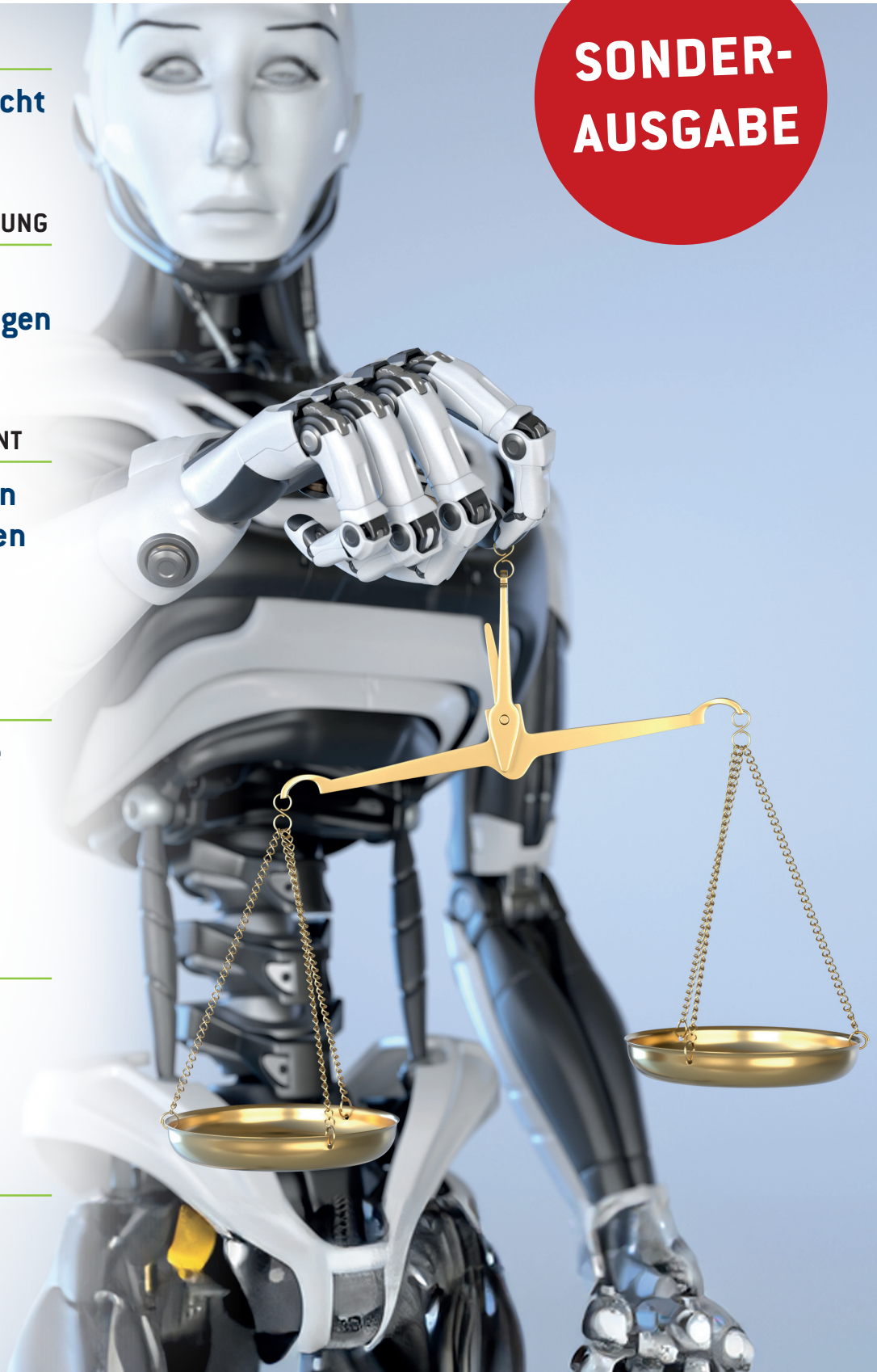
Mehr dazu auf Seite 12

## INTERVIEW

### Interview mit Patrick Walther

Mehr dazu auf Seite 15

**SONDER-  
AUSGABE**





# Interview mit Patrick Walther

Unser Herausgeber, Marco S. Meier, durfte ein Interview mit Patrick Walther führen. Patrick Walther ist CTO und Co-Founder von herlock.ai und damit nicht nur Experte zum Thema KI, sondern auch einer derjenigen, welche mit einem KI-Tool unsere Arbeit revolutionieren wollen.

■ Von Marco S. Meier

**Marco S. Meier:** *Wie kam es dazu, dass das KI-Tool Herlock entwickelt wurde?*

**Patrick Walther:** Herlock entstand aus mehrjährigen Projekten im Bereich Natural Language Processing. Ursprünglich wurde Herlock von der Beratungsfirma D ONE entwickelt, um die Datenmenge in einem der grössten Wirtschaftsstrafverfahren der Schweizer Geschichte zu bewältigen. Das Tool wurde aus einem konkreten Bedürfnis der Anwälte in diesem Verfahren geboren – und das noch lange vor dem KI-Boom durch ChatGPT. Seither wird Herlock in enger Zusammenarbeit mit Anwaltskanzleien und Inhouse-Juristen kontinuierlich weiterentwickelt.

**Marco S. Meier:** *Welches Bedürfnis wollten Sie mit Herlock.ai abdecken?*

**Patrick Walther:** Unser Ziel war es, in grossen Datenmengen relevante Fakten schnell und zuverlässig zu finden. Stellen Sie sich einen Fall mit über 500 Bundesordnern an Akten vor – wie wollen Sie da als Unternehmensjurist\*in eine relevante E-Mail oder ein Protokoll effizient finden? Herlock geht jedoch weit über eine intelligente Suche hinaus. Beispielsweise erkennt und verlinkt Herlock Aktenseitenreferenzen automatisch, sodass Beweismittel auf Klick verfügbar sind. Dies schafft eine nie da gewesene Transparenz und Effizienz.

**Marco S. Meier:** *Welchen Mehrwert kann Herlock.ai einem Unternehmen bringen?*

**Patrick Walther:** Herlock ermöglicht den Nutzern effizienten Zugang zu Fakten in spezifischen Datenräumen, beispielsweise in Gerichtsverfahren. Das Tool bietet einen raschen Überblick über relevante Akteure und Beziehun-



gen, reduziert das Risiko, wichtige Fakten zu übersehen, und spart Zeit, wenn man sich nach einer Pause wieder mit einem Fall vertraut machen muss. Der Mehrwert zeigt sich in einer deutlichen Qualitäts- und Effizienzsteigerung.

**Marco S. Meier:** *Wo und wie wird bei Herlock.ai KI eingesetzt?*

**Patrick Walther:** Die modernen Sprachmodelle ermöglichen es uns, bestehende Funktionen weiterzuentwickeln und neue Anwendungen anzubieten. Beispielsweise zeigt unsere Suche neben exakten auch semantisch ähnliche Suchresultate an. Zudem generiert Herlock automatisch Timelines, die Ereignisse mit Datum aus den Falldaten extrahieren und auf einem interaktiven Zeitstrahl abbilden. Diese Automatisierung spart immense Zeit und Mühe. Eine weitere Funktion ist die Möglichkeit, Fragen an Dokumente zu stellen, wodurch man in eine Art Dialog mit den Unterlagen treten kann.

**Marco S. Meier:** *Wie kann ich als Unternehmensjurist\*in sicherstellen, dass die Informationen korrekt sind?*

**Patrick Walther:** Trotz fortschreitender Verbesserungen der Sprachmodelle

stehen wir erst am Anfang einer langen Entwicklung. Für viele Aufgaben ist weiterhin menschliche Mitwirkung erforderlich. Bei automatisch generierten Inhalten führen wir stets die Quellen auf und ermöglichen es den Nutzern, die Inhalte bei Bedarf anzupassen. Herlock ist ein mächtiges Hilfsmittel, ersetzt aber keinesfalls den Unternehmensjuristen oder Anwalt.

**Marco S. Meier:** *Welchen Mehrwert bringt die KI in Herlock.ai für Unternehmen? Kann das Tool auch in einem KMU eingesetzt werden?*

**Patrick Walther:** Herlock bietet Unternehmensjuristen und Anwälten Erkenntnisse, die ohne Technologie – zumindest in grösseren Fällen – schlicht unmöglich wären. In Gerichtsverfahren wird Herlock zum strategischen Vorteil. Der Einsatz von KI steigert die Effizienz enorm und bringt Mehrwert für die Empfänger von Rechtsdienstleistungen, unabhängig davon, ob diese intern oder extern sind. Zudem erfüllt Herlock alle Datenschutzanforderungen, da die Lösung in der Schweiz gehostet wird und keine Kundendaten nach aussen gehen.



**Marco S. Meier:** Können Sie uns einen Use Case beschreiben, bei dem Unternehmen von Herlock.ai profitieren können?

**Patrick Walther:** Herlock kann überall eingesetzt werden, wo viele Dokumente in einem juristischen Kontext gesichtet und unstrukturierte Daten geordnet werden müssen. Beispiele sind interne Untersuchungen, bei denen nachvollzogen werden muss, wer wann mit wem in Kontakt war und was kommuniziert wurde, oder das automatisierte Erstellen einer Übersicht aller laufenden Verträge mit Kunden und Lieferanten.

**Marco S. Meier:** Denken Sie, dass die Regulierung von KI hilfreich ist oder eher innovationsverhindernd?

**Patrick Walther:** Solange der Regulierung eine ausgewogene Beurteilung der Chancen und Risiken zugrunde liegt, begrüßen wir sie. Eine zu starke

Fokussierung auf Risiken könnte jedoch Innovationen einschränken. Wir wünschen uns, dass sich die Schweiz eher an den USA als an der EU orientiert und den Fokus auf Chancen und Innovationspotenzial legt. Bestehende Gesetze sollten soweit möglich angewendet und nur dort angepasst werden, wo es nötig ist.

**Marco S. Meier:** Abschliessend eine zukunftsbezogene Frage: Wo wird die Reise von Herlock.ai und KI-Tools hingehen?

**Patrick Walther:** Der rasante technologische Fortschritt wird dazu führen, dass der Anteil der Aufgaben, die durch Maschinen übernommen werden können, weiterhin wächst. Die Qualität der Informationsextraktion wird kontinuierlich verbessert, etwa bei der Erkennung von Ereignissen, Personen und Organisationen. Neue und erweiterte Anwendungen werden

möglich, und es wird eine Konsolidierung der verschiedenen Anbieter geben. Prompting wird vermehrt im Hintergrund erfolgen, sodass Nutzer einfache, aber superintelligente Systeme bedienen können. Der Mensch wird in den nächsten Jahren weiterhin eine entscheidende Rolle spielen.

Besten Dank für die Offenheit. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

**AUTOR**



**Marco S. Meier, RA, MLaw, CIPP/E,** ist Partner bei Binder Rechtsanwälte KLG. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Datenschutz- und IT-Recht sowie in technologiebezogenen Compliance-Fragen.

RECHT

WEKA Praxis-Seminar

## ChatGPT & Co. rechtssicher einsetzen

### Rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Massnahmen zum Einsatz von KI

Künstliche Intelligenz (KI) und Chatbots sind in aller Munde und werden zunehmend in verschiedenen Branchen und für unterschiedliche Anwendungsbereiche eingesetzt. Diese Technologien bieten in der Praxis viele Vorteile, bergen aber auch Risiken. Herausfordernd ist dabei insbesondere die Sicherstellung der Einhaltung der anwendbaren Rechtsvorschriften, insbesondere des Datenschutzrechts. Es werden insbesondere die rechtlichen Themen zur Haftung, zum Datenschutz und der Privatsphäre behandelt, aber auch das Urheberrecht.

**Nächste Termine**

- Donnerstag, 30. Januar 2025

Dauer und Ort: 1 Tag, 09:00–16:30 Uhr  
Zürich, Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie

**Seminarleitung:**  
Marco S. Meier

**Jetzt informieren und anmelden:**  
[www.praxisseminare.ch](http://www.praxisseminare.ch) oder **Telefon 044 434 88 34**

**IMPRESSUM**

Verlag WEKA Business Media AG  
Hermetschloostrasse 77  
CH-8048 Zürich  
[www.weka.ch](http://www.weka.ch)

Herausgeber Stephan Bernhard

Redaktion Marco S. Meier

Korrektorat Margit Bachfischer M.A., Bobingen

© WEKA Business Media AG, Zürich, 2024

Urheber- und Verlagsrechte: Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck sowie Wiedergaben, auch auszugsweise, sind nicht gestattet. Die Definitionen, Empfehlungen und rechtlichen Informationen sind von den Autoren und vom Verlag auf ihre Korrektheit in jeder Beziehung sorgfältig recherchiert und geprüft worden. Trotz aller Sorgfalt kann eine Garantie für die Richtigkeit der Informationen nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autoren bzw. des Verlags ist daher ausgeschlossen. Wenn möglich verwenden wir immer geschlechtsneutrale Bezeichnungen. Aus Platzgründen oder aufgrund einer besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Texten nur eine Schreibweise.

Layout/Satz Tonio Schelker

Publikation 10 × jährlich, Abonnement: CHF 98.– pro Jahr, Preise exkl. MWST und Versandkosten.

Als digitale Publikation erhältlich unter: [www.weka-library.ch](http://www.weka-library.ch)

Bildrechte [www.istockphoto.com](http://www.istockphoto.com)

Bestell-Nr. 9231

**Scannen und bestellen:**  
Dieser Newsletter ist in gedruckter Form und digital in unserem Online-Shop erhältlich.

**Ihre Vorteile**

- Fundiertes Praxiswissen der Datenschutzanforderungen
- Lösungen für Datenschutzthemen

[www.weka.ch/shop](http://www.weka.ch/shop)